

Pfarreiblatt

St. Jakob Ennetmoos

04 / 2024

15.02.2024 - 28.02.2024



**Herzlichen Dank für 22 Jahre
Mitarbeit im Seniorenteam**

Gottesdienste

Pfarrkirche St. Jakob

Freitag, 16.02.2024

Haukommunion

Sonntag, 18.02.2024

1. Fastensonntag

10.30 Eucharistiefeier
mit P. Adolf Schmitter und der
Liturgiegruppe
Opfer: Samariterverein Ennetmoos
Musik: Hubert Fuchs
Gedächtnis: Samariterverein für die
lebenden und verstorbenen Mitglieder,
besonders für Werner Odermatt-Gisler
und Franz Odermatt-Durrer

Dienstag, 20.02.2024

08.30 «Zeit der Stille» im Pfarrhaus
Meditation - Stille - Kontemplation

Sonntag, 25.02.2024

2. Fastensonntag

19.30 Muisgmäss
Eucharistiefeier
mit Joachim Cavicchini, Alpnach
Opfer: Romerohaus
Musik: Jungformation «Rund ums
Stanserhorn»
Anschliessend Chiläkafi



Dienstag, 27.02.2024

08.30 «Zeit der Stille» im Pfarrhaus
Meditation - Stille - Kontemplation

Freitag, 01.03.2024

09.00 Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier
mit P. Adolf Schmitter
Anschliessend Kaffee im Chiläträff
Haukommunion



Kapelle Rohren

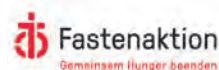
Dienstag, 27.02.2024

19.30 Eucharistiefeier
mit Joachim Cavicchini, Alpnach

Fastenkalender 2024

Liebe Pfarreiangehörige

Der Fastenkalender wird in der kommenden Zeit
in eurem Briefkasten liegen - ohne Couvert und
ohne Fastenaktionsäcklein. Wir leisten damit ei-
nen umweltfreundlichen Beitrag.
Wünscht ihr ein Fastenaktionsäcklein um eure
Spenden zu sammeln? Die Äcklein liegen hinten
in der Kirche auf - bedient euch.



Anlässe in der Pfarrei

Senioren: Gemeinsames Mittagessen

Mittwoch, 21.02.2024, 12.15 Uhr

Einladung an alle Frauen und Männer ab 60 Jah-
ren aus Ennetmoos zum Mittagessen und gemüt-
lichen Beisammenein bei musikalischer Unterhal-
tung. Mehr Infos und **Anmeldung bis 18.02.24**
bei Romy Christen, Tel. 041 610 59 41 oder Natel
079 379 10 67.



Mütter- und Väterberatung

Freitag, 23.02.2024

09.00 im Pfarrhaus
Vor Anmeldung: Mo bis Do
08.00 - 10.00 Uhr unter 041 611 19 90



F18 Thema «Jesus»

Dienstag, 27.02.2024

19.30 im Chiläträff Themenabend



Chinderkafi im Chiläträff

am Freitag, 23. Februar 2024

Die Gelegenheit, dich mit anderen Mamis und Papis zu treffen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen oder einfach in Ruhe etwas zu trinken.

Das Chinderkafi findet von **9.00 - 11.00 Uhr** im Chiläträff in der MZA St. Jakob statt.

Gleichzeitig ist freitags die Mütter- und Väterberatung im Pfarrhaus. Auch die Frauen vom Familientreff FiZ (www.sanft-tragen.ch) sind mit dabei. So ist ein vielfältiger und interessanter Austausch zu verschiedenen Kleinkindthemen möglich.

Kontakt: Astrid Elsener
astrid.elsener@kirche-ennetmoos.ch
Tel. 041 610 15 35

Wir freuen uns darauf, dich und dein Kind beim Chinderkafi zu treffen und kennenzulernen!



FG Ennetmoos

samariter
Ennetmoos

Notfälle im Haushalt



Ein Notfall ist immer möglich, denn bei aller Vorsicht lässt er sich nie völlig ausschließen.

Im Kurs wird gezeigt, wie Unfallprävention funktioniert und wie bei einem kleineren oder grösseren Unfall situationsgerecht erste Hilfe geleistet werden kann.

Datum:	Donnerstag 14. März 2024
Zeit:	19.00 bis 22.00 Uhr
Kursleitung:	Samariterverein Ennetmoos Priska & Irene
Ort:	Feuerwehrlokal, Eimatt 6, 6372 Ennetmoos
Preis:	Fr. 50.-/pro Person
Teilnehmerzahl:	mind.6, max. 16 Personen
Anmelden:	bis Samstag 02.03.24 WhatsApp 077 531 49 64 oder frauengemeinschaftenennetmoos@gmail.com (WhatsApp & Mail werden Rückbestätigt)



EINE WOCHE FASTEN

Orientierung: 20. Februar, 19.30 Uhr, Chiläträff, MZA St. Jakob

Daten: 25. Februar - 02. März 2024 Fastenwoche

Leitung: Markus Blöse

Angebote in der Fastenwoche:

25. Feb.	20.15 Uhr	Fastentreffen, Infos zu Kneipp-Anwendungen (V. Gasser) und aus medizinischer Sicht (D. Winiger)
26. Feb.	20.00 Uhr	Bibel teilen
27. Feb.	08.30 Uhr	„Zeit der Stille“, Entlastungswickel
29. Feb.	17.00 Uhr	Shibashi Qi Gong
01. März	09.30 Uhr	Teerunde
02. März	09.30 Uhr	Fasten brechen

In einer gemeinsamen Fastenwoche erleben wir, wie es ist ganz auf feste Nahrung zu verzichten und nur von den körpereigenen Depots zu leben. Der Körper entschlackt und entgiftet. Der Geist erfährt durch den freiwilligen Verzicht eine neue Dimension des Lebens. Die spirituellen Angebote können dies unterstützen.

Wir orientieren uns am Buch: „Wie neugeboren durch Fasten“ (Hellmut Lützner).



SHIBASHI QI GONG

BEWEGT AUF OSTERN HIN

Daten: Donnerstag, 22./29. Feb., 07./14./21./28. März
(keine Vorkenntnisse nötig, die Termine können auch einzeln besucht werden)

Zeit: 17.00 – 17.30 Uhr

Ort: Im Freien oder im Chiläträff, MZA St. Jakob

Mitbringen: bequeme Kleidung

Leitung: Astrid Elsener

Shibashi Qi Gong ist eine Bewegungsmeditation. Einfache und langsame Bewegungen helfen, bei sich selbst anzukommen. Was im Körper und in der Seele ins Stocken geraten ist kann wieder in Fluss kommen. Die fließenden und ruhigen Bewegungen eignen sich für Personen aller Altersgruppen und können auch im Sitzen mitgemacht werden.

**Herzliche Einladung zu dieser
Unterbrechung des Alltags**

Katholische Kirche
St. Jakob
Lathenmoos

Senioren: Jassturnier und Spielegruppen

42 Frauen und Männer «Alter 60plus» aus Ennetmoos trafen sich in der letzten Januarwoche im Chiläträff zum Spielnachmittag. Mit Karten, Würfeln und Zahlen konnten eifrig und konzentriert die Spielfreuden gemeinsam genossen werden. Das jährliche Preisjassen wurde in 4 Runden mit zugelosten Partnern gespielt. Die glücklichen Gewinner, die dank Können und guten Karten am Schluss zuoberst auf der Rangliste standen, sind:

1. Edi Fluri (2916 Punkte)
2. Josy Filliger (2906 Punkte)
3. Pia Murer (2866 Punkte)

Nach den Spielrunden wurde zur Stärkung ein Käsekuchen mit Salat aufgetischt, der allen prima schmeckte.

Beim gemütlichen Beisammensein wurde Rosa Liem-Abegg nach über 20 Jahren Mitarbeit im Seniorenteam verabschiedet. In der Nachfolge setzt sich neu Monika Barmettler-Schleiss im Seniorenteam ein; sie wurde herzlich willkommen geheissen. Beim Anlass überbrachten Astrid Elsener von der Pfarrei Ennetmoos und Brigitta Stocker von Pro Senectute Nidwalden Gruss- und Dankesworte. Sowohl Pro Senectute wie auch die katholische Pfarrei Ennetmoos unterstützen die Arbeit vom Seniorenteam und die vielfältigen Angebote der Gruppe finanziell und ideell. Ganz herzlichen Dank beiden Organisationen für die sehr geschätzte und wertvolle Hilfe und Zusammenarbeit.



Mehr Bilder und die Rangliste:



**SENIOREN
TEAM**

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



Verabschiedung im Seniorenteam

Nach 22 Jahren aktiver Mitarbeit hat Rosa Liem-Begg im Januar 2024 das Seniorenteam Ennetmoos verlassen. Sie war seit 2015 aktive Denkerin und Planerin im Team, welches die Angebote in Ennetmoos für die «Gruppe 60plus» organisiert.

Rosly Liem hatte immer viele gute Ideen für Anlässe und Ausflüge und organisierte diese mit Begeisterung. Für die Mittagessen stellte sie feine Menüs zusammen und kochte sie gleich selbst als Chefköchin. Sie versteht dieses Handwerk prima und begeisterte die Teilnehmenden mit feinen Essen und Überraschungen. Beim Preisjassen und dem Lottomatch organisierte sie die Preise für den Gabentisch und leitete die Spielrunden. Unterstützt wurde sie in den vielen Jahren von ihrem Mann Werner. Er ist ein Allrounder und «Mann für alle Fälle». Das Seniorenteam konnte immer auf die wertvolle und geschätzte Hilfe von Werni Liem zählen.

Wir vom Seniorenteam und alle Teilnehmenden der Gruppe von Frauen und Männer aus Ennetmoos im Seniorenalter sagen euch ein herzliches Dankeschön zum Abschied! Rosly und Werni, euer Einsatz in über 20 Jahren war grossartig und verdient unser aller Respekt und Anerkennung für die geleistete Arbeit! Danke für Alles und alles Gute für die Zukunft.



Sonntagsfür «Spuren im Sand»

Die Kinder lauschten einer Geschichte, welche im Sand gezeichnet wurde. Das war ein Highlight - speziell für die Augen. Anschliessend durften die Kids selbst mit Sand experimentieren und ihre eigenen Sandkarten kreieren.



Chinderchilä

16 Kinder hörten am Sonntag der Geschichte vom Dachs zu und bastelten daraufhin Vogelfutter-Glocken in allen Farben und Formen. Mit dem Memory rundeten sie die Chinderchilä ab. Mit dabei waren die zwei Firmandinnen Ranja und Franziska, die aktiv die Chinderchilä mitgestalteten.



Kreativmorgen der Erstkommunikanten

Mit grosser Hingabe gestalteten die Kinder zusammen mit einem ihnen lieben Menschen ihre Erstkommunion-Erinnerung. Das Thema 'dr heimä im Gartä Gottes' spiegelt sich auf den liebe-

voll gestalteten Kerzen wider. Ihr Licht soll sie auf ihrem Weg begleiten. Nach diesem lebendig-fröhlichen Morgen gingen alle beschenkt nach Hause.



18 Teams nahmen am 10. Pfarrei Dogturnier teil

Erstmals leitete Karin Tschopp unter der Mithilfe von Corinne Strotz den diesjährigen Anlass und spornte gleich zu Beginn die Teilnehmenden mit den mega Preisen, die auf dem Gabentisch bereitlagen, an. Mit grossem Eifer und viel Spielfreude kämpften die Dog-Spielerinnen und -Spieler um die Punkte. In den Pausen lockerten sie sich bei Kaffee und Kuchen auf und es ging munter zu und her. Während draussen die Sonne strahlte, strahlten im Chiläträff die diesjährigen Sieger Daniela Murer und Markus Odermatt, die den Wanderpokal errangen. Der tolle Spendenerlös von Fr. 725 geht zugunsten «Vergissmeinnicht», der Betagtenbesuchsgruppe aus Ennetmoos. Vielen Dank allen Beteiligten für das Engagement!



Mehr Bilder
und
die Rangliste:



F18: Themenabend «Gott» am 29. Januar

Wir starteten unser Treffen mit einem Spiel, bei dem wir ausdrückten, wofür wir an diesem Tag dankbar waren. Anschliessend stellten wir eine Arena-Diskussion nach. Dafür haben wir uns in zwei Gruppen eingeteilt und Argumente gesucht zu: Gott existiert / Gott existiert nicht. In der Kir-

che hat sich jeder Gedanken gemacht, ob und wenn ja, wie wir glauben. Darüber haben wir uns dann auch ausgetauscht. Anschliessend haben wir meditiert. Die Meditation dauerte etwa 20 Minuten - es war sehr spannend. Zum Abschluss gab es noch leckere Sandwiches. Der Abend war sehr lustig und lehrreich. (Leticia und Franziska)



FGE Skiweekend: Traumhafte Tage auf den Skiern

Die schneesportbegeisterten FG-Frauen kosteten das Skiparadies Andermatt - Sedrun voll aus. Der Samstag sowie der Sonntag punkteten mit strahlendem Wetter und tollen Schneeverhältnissen. Das viele Fahren erforderte zwischen durch einen Pistenstopp im Beizli und es bot sich die Gelegenheit zum fröhlichen Austausch untereinander. Zum Abschluss des Skitages zog es alle in die stimmungsvolle Skibar.

Am Abend in der gemütlichen Ferienwohnung bei

Familie Scheuber im Klosterhof Disentis verbrachten sie fröhliche Stunden beim Fondue und zu späterer Stunde bei eisgekühlter Vacherintorte. Gut erholt und nochmals gestärkt vom reichhaltigen Zmorge liessen sich die Skifahrerinnen mit dem Zug wieder nach Dieni bringen. Erneut lockte der Tag zu zahlreichen Abfahrten und dem abschliessenden Run vom Schneehüenerstock bis nach Andermatt. Es kehrten alle mit unvergesslichen Eindrücken und wohlbehalten zurück.



IMPRESSUM

Pfarramt Ennetmoos, Chilenmattli 1, 6372 Ennetmoos
www.kirche-ennetmoos.ch / pfarramt@kirche-ennetmoos.ch

Pfarrreileiter	Markus Blöse
Seelsorgerin	Astrid Elsener
Pfarradministrator	Pater Adolf Schmitter
Sakristanin	Ursi Lussi / Margrit Odermatt
Sekretariat	Patrizia Kündig
	sekretariat@kirche-ennetmoos.ch

erscheint 14täglich
041 610 15 35

041 610 15 35
041 610 15 35
041 610 15 35
079 377 59 73 / 041 620 45 49
Dienstag und Donnerstag 14.00 - 18.00
oder nach Vereinbarung

Druck: Druckerei Odermatt, Dallenwil / Redaktion Pfarrei: Pfarramt Ennetmoos / Redaktion Regional: Fachstelle KAN, Stans
Fotos: Pfarramt Ennetmoos; Fastenaktion; Guggenmesse: Franz von Holzen

Baldegger Schwestern

Im Dienst misshandelter Frauen

In Papua-Neuguinea sind charakterstarke Frauen bis heute dem Hexenwahn ausgesetzt. Die Baldegger Schwester Lorena Jenal kämpft erfolgreich dagegen an. Der Bericht über eine „Frau der Kirche“, die sich von nichts und niemandem abschrecken lässt und die ihr Glaube an Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist seit über 40 Jahren dazu drängt, sich am anderen Ende der Welt für Menschen am Abgrund einzusetzen.

Pomberel, in der Hochebene von Papua-Neuguinea: Vor drei Jahren konnte Sr. Lorena mit ihrem Team das Projekt „Haus der Hoffnung“ starten.

Es bietet Frauen, die Folter und Gewalt überlebt haben, Schutz, Frieden und umfassende Begleitung. Über dreissig neue Fälle, allesamt Frauen, registriert die aus dem Bündnerland stammende Baldegger Schwester im Zusammenhang mit Hexenwahn jedes Jahr. Viele kann sie retten, einige sterben.

Bei allem Leid, das die Frauen, die in das „Haus der Hoffnung“ kommen, erleben mussten, ist es schön zu sehen, wie sie in dieser beschützten Umgebung wieder zu Kräften und neuem Lebenswillen kommen. Eine gemeinsame Tagesstruktur und deren Einbezug in die anfallenden Arbeiten in und um das Haus herum tragen zu einem guten und rücksichtsvollen Miteinander bei.

Wenige Monate nach der Eröffnung des Hauses wurde ein Solarsystem im Wohntrakt eingebaut. Seither gibt es immer Licht, was für die traumatisierten Frauen sehr wichtig ist.



Lorena Jenal und «ihr» Gefährt: Ohne Auto geht in dieser abgelegenen Region nichts

Bilder: zVg



Sie finden ein neues Zuhause für sich und ihre Familien: Einheimische Frauen vor dem «Haus der Hoffnung»

Sr. Lorena wird bei ihrer Arbeit durch das Ehepaar Linda und Arouna unterstützt. Linda kommt aus Deutschland und Arouna von der Elfenbeinküste. Mit Arounas Hilfe gelingt es immer mehr, Männer in die anfallenden Arbeiten miteinzubeziehen. Jeden Tag arbeitet er mit einigen aus der Dorfgemeinschaft im Garten und im Holzlager der Missionsstation.

Die Kinder kommen an den Nachmittagen zur Missionsstation und sind gemeinsam mit dem Leitungsteam und den Frauen im Garten und beim Spiel. Darüber hinaus führt das Leitungsteam Aufklärungs- und Bildungsprogramme für kleinere Gruppen durch. Besonders mit jungen Menschen sucht es immer wieder das Gespräch. Sie sind die Zukunft des Landes. Je mehr es gelingt, in ihnen ein Menschenbild Gestalt ausformen zu lassen, das das Leben als Miteinander aller Generationen und Geschlechter in achtingsvollem Geben und Nehmen versteht, desto mehr Zukunft hat dieses naturprägtige Land und seine Menschen.

*Ludwig Jenal, Verein Karmela
Papua Neu Guinea Sr. Lorena Jenal*

Baldegger Schwestern

1830 in Hochdorf im Luzerner Seetal gegründet, sind die Baldegger Schwestern, offiziell «Schwestern von der Göttlichen Vorsehung» genannt, eine franziskanische Gemeinschaft. Ihr grosses Vorbild ist der heilige Franz von Assisi. Über ihre Spiritualität sagen sie: «Verliebt in die Welt und doch ganz Christus zugewandt, der Schöpfung und allen Geschöpfen geschwisterlich nahe, arm und doch voll Freude.» Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Bildung von Mädchen und jungen Frauen. Heute gibt es rund 170 Schwestern weltweit, die grosse Mehrheit lebt in Baldegg. Bis 2005 führten die Schwestern vor Ort eine Schule für Frauen. Generationen von angehende Kindergärtnerinnen, Primar-, Handarbeits- oder Hauswirtschaftslehrerinnen erhielten dort ihre Ausbildung. Seit 2005 ist in diesen Räumlichkeiten die Kantonsschule Seetal untergebracht. Baldegger Schwestern sind zudem in Drittweltländern tätig wie Tansania, Äthiopien oder, wie Sr. Lorena Jenal, in Papua-Neuguinea.

Verein Kapuzinerkirche Stans

Dank breiter Unterstützung

Viele Ehrenamtliche und Freiwillige schauen zur öffentlich zugänglichen Kapuzinerkirche in Stans an der Mürgstrasse 18, seitdem 2004 die Kapuziner ihr Kloster verlassen haben und der Verein Kapuzinerkirche Stans (VKS) auf Mietvertragsbasis mit dem Kanton die Kirche pflegt.

Ihnen ist der Fortbestand einer lebendig gebliebenen franziskanischen Gebetsstätte sehr zu verdanken. Umso mehr freut sich der VKS-Vorstand unterm Co-Präsidium von Marino Bosoppi-Langenauer und Elisabeth Odermatt Niederberger, all den Engagierten alljährlich ein Dankesessen zu offerieren. Dies war am 19. Januar 2024 wieder-

um der Fall. Dabei zeigte sich die Vielfalt an zirka 50 Helfern und Helferinnen sowie Mitarbeitenden in Funktionen, Aufgaben und Ämtern wie Liturgie und Lektorat, Sigristendienste, Kirchenmusik, Reinigung, Floristik, Kapuzinerfriedhof, Weihnachts- und Osterschmuck, Socialmedia, Webmaster, Verwaltung, Sekretariat, Geschäftsleitung und anderes mehr. Die Alterspalette reicht quer durch von achtzehn- bis 80jährigen Mitwirkenden. Am Helferessen waren auch Delegationen kirchlicher Institutionen anwesend, die das Wirken des VKS unterstützen und zu schätzen wissen: römisch-katholische Pfarreileitung und Kirchgemeinde Stans sowie Dekanat Nidwalden, Kapuziner und Kapuzinerinnen, römisch-katholische und evangelisch-reformierte Landeskirchen Nidwaldens. So dient das Helferessen auch zum gegenseitigen Austausch.

*Christian Schweizer,
Verein Kapuzinerkirche Stans*



Alljährlich wird eine der Helfergruppen prämiert, dieses Mal die Lektoren und Lektorinnen

Bild: Markus Elsener

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link zu Livestream: www.kloster-engelberg.ch)

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link zu Livestream: www.pfarreibuochs.ch)

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
sonntags, 07.00 Uhr

Spiritualität

im Kloster St. Klara

Eucharistiefeier
sonntags, 18.00 Uhr

Sinnklang

samstags, 11.30 Uhr
Pfarrkirche Stans

17.02.2024

Text: Brigitt Flüeler

Musik: Joachim Flüeler, Cello

24.02.2024

Text: Erich Aschwanden

Musik: Requiemchor Stans und
Anna Gander, Harfe

Weltgebetstag der Frauen

...durch das Band des Friedens
FR 01.03.2024

09.00 Uhr: Pfarrhaus Dallenwil
19.00 Uhr: Oeki Stansstad

SA 02.02.2024, 18.00 Uhr:
Pfarrkirche Beckenried

laus, Bad Ischl
SO 25.02.2024, 09.30 Uhr
ZDF

Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche
sonntags, 10.30 Uhr

Radiopredigt

mit Peter Zürn,
röm.-kath.
SO 18.02.2024, 10.00 Uhr
Radio SRF 2 Kultur

Fernsehgottesdienst

Eucharistiefeier aus St. Niko-

Gottesdienste im Kloster Einsiedeln

Sonn- und Feiertage (Auswahl)

- 09.30 Uhr: Feierliches Konventamt
- 16.30 Uhr: Feierliche Vesper, anschliessend mehrstimmiges «Salve Regina Einsiedlensis» bei der Gnadenkapelle
- 17.30: Eucharistiefeier in der Gnadenkapelle, anschliessend Rosenkranzgebet

Werkstage (Auswahl)

- 11.15 Uhr: Konventamt, anschliessend Mittagsgebet
- 16.30 Uhr: Vesper, anschliessend mehrstimmiges «Salve Regina Einsiedlensis» bei der Gnadenkapelle
- 17.30: Eucharistiefeier in der Gnadenkapelle, anschliessend Rosenkranzgebet

Konventamt, Vesper und Mittagsgebet werden im Livestream übertragen (Link: www.kloster-einsiedeln.ch/live)

Weitere Informationen: www.kloster-einsiedeln.ch

Guggenmesse mit Vollgas und Stille



Wie dies innerhalb einer Guggenmesse gelingen kann, zeigte sich im abendlichen Gottesdienst. Die Schluchtä-Grufftis sorgten mit ihren fasnächtlich-schrägen Töne für die Power und Markus Blöse mit den besinnlichen Worten und dem meditativen Moment der von Kerzenlicht erhellten Kirche für die Stille.

